

## Des Frühjahrs schöne Fische...

Minus 1 Grad °C und das im schönsten Frühjahr? Ja, möglich im tiefsten Schwabenland, Heimat unseres Andreas (Magic).

Angekommen in der Nähe von Würzburg zeigte das Thermometer 6 Grad °C und so konnten Markus und er das heutige Feederfischen im Main bei relativ warmem Wetter beginnen (warmes Wetter beginnt für Magic eigentlich erst bei 30 Grad °C, nicht wahr Magic ☺?).

In Abwesenheit der Anderen, die allesamt verhindert waren, wollten die beiden den Main testen und dabei sich so langsam für die gemeinsam anstehenden Tandem-Fischen vorbereiten.

Das heutige Futter bestand aus:

**2 kg 3000 Attractive Feeder, 1kg 3000 Attractive Bremes, 100 gr. Pastocino Rot .**

Es sollte die Brassen, sowie die Alande locken, vielleicht unter Zugabe von Halibut-Pellets die eine oder andere Barbe aus ihrem Winterschlaf hervorholen.

Gesagt, getan, nach relativ intensivem Aufbau, gell Markus ☺, konnte es beginnen.

120 bis 140 gr Futterkörbe waren u.a. eine Folge, die der Dauerregen der letzten 2 Tage mit sich brachte.

Auf ca. 25 m blieben die Futterkörbe gerade so liegen, die heftige Strömung ließ keine größere Wurfedistanz bei diesen Gewichten zu und schwerere Körbe wollten die Beiden heute nicht einsetzen.

Die ersten 8 Körbe voll Futter brachte unseren Rekonvaleszenten schnell ins Schwitzen, die Fische entschieden sich jedoch Markus' Köder den Vorzug zu geben. Er konnte nach kurzer Zeit die ersten Fische landen, Magic jedoch ging die erste Stunde völlig leer aus.

Scheinbar wollte das Futter, welches zum Anfang mit Pellets und wenig Futter vollgestopften Körbe den Fischen nicht so zu schmecken, wie das Futterangebot von Markus, der voll auf Maden und Caster im Korb setzte.

Rotaugen, schöne Alande, sowie Brassen konnte Markus landen, Magic hingegen fing erst nach ca. 1 Stunde den ersten Fisch (eine Barbe).



Nach und nach stellten sich die grossen Fische an Magic's Platz ein, während Markus die nächsten 1,5 Stunden keinen einzigen Biss verzeichnen konnte.

Viele Bisse, zurückzuführen auf die Zugabe von Pellets, beschäftigten Magic permanent, jedoch nur ab und zu konnte er einen Fisch landen. 2 Barben, einige Alande und 4 Brassen konnte er am Ende vorweisen, Markus jedoch hatte einige Rotaugen stramme Alande und einige Brassen gefangen und am Ende doch noch etwas mehr an Gewicht als Magic.



Die erste Stunde war also wieder einmal entscheidend und konnte von Magic nicht mehr aufgeholt werden.

Alles in Allem war es ein toller Tag, nicht nur die Sonne schien, auch die Fische meinten es relativ gut mit den Beiden, sodass beide sich abends zufrieden auf den Nachhauseweg machten.

Ob das Thermometer in Magic's Heimatort sich wieder dem Nullpunkt näherte???

Michael Roider